

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 4. 8. [1904]

DESSAUERSTRASSE 19

Dessauer Straße

Berlin

Berlin, 4. Auguft.

Mein lieber Freund,

PETER DORNERs Verlobung mag im Zusammenhang mit feinem »Ruhm« ftehen.

→?? [Verlobte von Peter Dörner],
Peter Dörner
→?? [Vater von Peter Dörners Verlob-
ter]

5 Sicherlich aber macht er eine »gute Parthie«. Das Haus des Schwiegervaters auf der Karte, die er mir gefchickt hat, fpricht läßt das mit aller Deutlichkeit erkennen. Ich habe diefen PETER DORNER, den »weltverlorenen * Bauern«[,] hier als einen Ge-Gefxxxxxx Gefühlsmann kennen gelernt, der die geriffenften Bördenjuden übertrifft.

Peter Dörner, →Berlin

10 Sehr bedauert habe ich, zu erfahren, daß du xxxv 14v Tage krank warft. Hoffentlich haft Du, außer einiger »Gelbheit«, keine großen Befchwerden gehabt, und ich freue mich, daß Du wiederhergestellt und arbeitslustig und arbeitskräftig bift.

Der Tod HERZLS hat auch mich fehr ergriffen. Er war der Anftändigften und Begabteften ei einer, und * man fchätzt ihn umfo höher, wenn man bedenkt, was nach

Theodor Herzl

15 ihn mit dem Nachwuchs vergleicht. Nur was feinen zioniftifchen Lebensplan anlangt, fo ift er, glaube ich, zur rechten Zeit geftorben. Denn die Bewegung fand, wie ich höre, am Vorabend fchwerer Krifen.

→Neue Freie Presse, →Eduard
Bacher
→Moriz Benedikt

Daß ich fein Nachfolger werde, halte ich für ausgefchloffen. Die Herausgeber machen keine Anftalten, mir die Stellung anzubieten, und ich habe nicht die

20 Abficht, mich darum zu bewerben, da die Stellung mir nicht die Freiheit gewährt, zu leiften, was ich leiften möchte, und da außerdem meine Luft, nach Wien zurückzukehren, immer geringer wird.

Wien

Meine Äußerung über HOFFMANNSTHAL haft Du wieder einmal mißverftanden.

Hugo von Hofmannsthal

Mich hat es nicht überrascht, daß Du die Fehler, die Deine Freunde begehen, offen

25 als folche bezeichneft (ich kenne Deine Offenheit fehr wohl und fchätze fie fehr hoch), fondern mich hat es überrascht, daß Du einen Fehler HOFFMANNSTHALs als folchen erkannt haft, da Du fonft, meiner Anficht nach, HOFFMANNSTHAL ,nicht

Hugo von Hofmannsthal

Hugo von Hofmannsthal

richtig beurtheilft. Im Übrigen überrascht mich wieder der Ausdruck »Efelei«, den Du gebrauchft. Jemanden, der fich abfällig über einen Schriftfteller geäußert hat

30 und diefe Äußerung dann beftreitet, nenn nenne ich nicht einen Efel, fondern einen Lügner.

Ich trete Ende diefer Woche meinen Urlaub an. Wohin ich gehe, weiß ich immer noch nicht. Wa Wahrfcheinlich gehe ich nach Tirol, über Wien, und in diefem Falle werde ich fehr freuen, Dir nächfte Woche die Hand zu drücken.

Tirol, Wien

35 Herzliche Grüße Dir und Deiner Frau!

→Olga Schnitzler

Dein

Paul Goldmn

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3174.

Brief, 2 Blätter, 6 Seiten, 2217 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]904« vermerkt 2) mit rotem Buntstift drei Unterstreichungen

- ⁴ »Ruhm«] [Peter Dorner](#) war ein Kunstschmied, der wegen seiner Vorliebe, Schlangen darzustellen, als »Schlangenschmied von [Welsberg](#)« bekannt war. Am 28. 4. 1904 hatte er erstmals in [Berlin](#) seine Arbeiten ausgestellt, in der [Gießerei Gladenbeck](#).
- ⁵ »gute Parthie«] nicht ermittelt
- ¹⁰ *krank*] vgl. [Tagebuch](#)
- ¹³ *Tod Herzls*] [Theodor Herzl](#) war am 3. 7. 1904 an Herzleiden verstorben.
- ¹⁵ *zionistischen Lebensplan*] siehe zu [Goldmanns](#) Ablehnung gegenüber [Herzls](#) zionistischen Visionen etwa Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 7. [1895], 1. 4. [1896] und 7. 3. [1898]
- ¹⁷ *Kriften*] womöglich Bezug auf die wiederholte Ablehnung eines jüdischen Staats durch Autoritäten wie [Papst Pius X.](#) und [Kaiser Wilhelm II.](#)
- ¹⁸ *Nachfolger*] als Feuilletonredakteur der [Neuen Freien Presse](#)
- ²³ *Äußerung*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 23. 6. [1904] und Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 1[9?]. 6. [1904]
- ³⁴ *nächste Woche*] [Goldmann](#) war jedenfalls am 10. 8. 1904 und am 11. 8. 1904 in [Wien](#). Am 11. 8. 1904 besuchte er [Arthur und Olga Schnitzler](#).

Erwähnte Entitäten

Personen: ?? [Vater von Peter Dorners Verlobter], ?? [Verlobte von Peter Dorner], Eduard Bacher, Moriz Benedikt, Peter Dorner, Theodor Herzl, Hugo von Hofmannsthal, Papst Pius X., Olga Schnitzler, Wilhelm II. von Preußen

Werke: Tagebuch

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Tirol, Welsberg-Taisten, Wien

Institutionen: H. Gladenbeck & Sohn Bildgießerei, Neue Freie Presse